# Niederschrift
# zur Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates der Gemeinde Hetlingen (öffentlich)

**Sitzungstermin:** Montag, den 27.02.2017

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:03 Uhr

**Ort, Raum:** Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

**Anwesend sind:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*
Herr León Gerhartz
Herr Julius Körner
Frau Anika Koskowski
Frau Janne Martinsteg
Herr Bennett Skibbe

*Außerdem anwesend*
Frau Renate Springer-König FW

*Presse*
Wedel-Schulauer Tageblatt

*Verwaltung*
Frau Julia Furchert

**Entschuldigt fehlen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*
Herr Florian Kleinwort

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 09.02.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Kinder- und Jugendbeirat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

## ***Tagesordnung:***

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung v. 28.11.16
4. Austausch über das Angebot im Jugendzentrum
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht aus den Ausschüssen
7. Beschlussfassung über den Beitritt zur Initiative "Landesweite KJV-Wahlen"
8. Satzungsänderung; hier: Wahltermin
   Vorlage: 0021/2017/HET/BV
9. Zukunft des Jugendbeirates
10. Veranstaltungen
11. Verschiedenes

## ***Protokoll:***

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Julius Körner, begrüßt alle Anwesenden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung v. 28.11.16**

Es gab keine Änderungswünsche.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4 Austausch über das Angebot im Jugendzentrum**

Herr Körner berichtet, dass der Jugendbetreuer Herr Hubert nun auch seit Ende des letzten Jahres an einem weiteren Tag die Öffnung des Jugendraums auf ehrenamtlicher Basis anbietet.
Die Jugendpflegerin für die Mädchengruppe Frau Anneken wird von Frau Stumpenhagen vertreten.
Frau Springer-König fragt, ob unter den Anwesenden jemand einen Vorschlag für eine Vertretung von Frau Stumpenhagen und Herrn Hubert hätte.
Frau Martinsteg ergänzt, dass sie es schwierig findet, wenn jemand aus dem Kinder- und Jugendbeirat als Vertretung einspringen würde, da jeder von ihnen in der nächsten Zeit Praktika machen wird und ausgelastet ist mit dem Lernen für das Abitur.
Herr Gerhartz fragt, ob man für die Betreuung von Jugendlichen die Jugendleiter-Card (JuLeiCa) haben müsste. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass sie sich zu diesem Thema informieren werden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5 Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet, dass zu dem vom Ausschuss geplanten Kinotag am 21.01.2017 10 Besucher erschienen sind. Er bittet um Erläuterung der Anwesenden wie die Veranstaltung angekommen ist.
Frau Martinsteg ist der Meinung, dass man dieses Ereignis noch einmal wiederholen sollte. Es gibt auch andere Möglichkeiten, bei denen man pro Kind 3,00 € – 4,00 € einnehmen könnte.
Herr Körner weist darauf hin, dass die Spenden von 200,00 € in dieser Legislaturperiode (bis November diesen Jahres) noch abgebaut werden müssen. Auch angesichts der kommenden Wahl sollte man weitere Aktionen planen, um Interesse für eine Kandidatur für den Kinder- und Jugendbeirat zu erregen.

Außerdem berichtet der Vorsitzende von dem Neujahrsempfang in Hetlingen, wo Frau Martinsteg beim Catering mitgeholfen hat.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6 Bericht aus den Ausschüssen**

Frau Martinsteg berichtet von der letzten Sitzung des Schul- und Sozialausschusses am 01.02.2017.
Die Kindertagesstätte ist im Projekt KITA 21. Die nächsten 3 Jahre kann die Einrichtung sich nicht wieder bewerben, da sie durch die letzten Teilnahmen gesperrt ist.
Der Spät- und Frühdienst ist immer gut mit Kindern besetzt.

Die SchuliGruppe hat 1 Tonne Flaschendeckel gesammelt und zur GAB gebracht. Durch das Projekt sollen Impfungen gegen Kinderlähmung finanziert werden.

Die Parkplatzsituation am Kindergarten ist schwierig. Es soll geklärt werden, ob auf der Fläche der Feuerwehr noch Parkplätze zur Verfügung gestellt werden können.

Am 09.09.2017 findet eine Seniorenausfahrt nach Husum statt.

Für Veranstaltungen werden noch Helfer für den Bühnenauf- und –abbau gesucht.

Frau Springer-König berichtet, dass die Lehrer am 11. Mai 2017 am Tag der offenen Tür in die Schule nach Hetlingen kommen.
Der Kinder- und Jugendbeirat hilft an diesem Tag vor Ort wieder mit.

Die Plattdeutsch-AG soll weiter stattfinden.

Frau Springer-König erklärt, dass auch der Schwimmunterricht weiter erhalten bleiben soll.

In der Betreuungsklasse sind 21 Kinder. Der Raum soll kinderfreundlicher gestaltet werden. Der Kinder- und Jugendbeirat möchte beim Streichen helfen und eventuell einen Eimer Farbe spenden.

Herr Körner berichtet aus dem Sport-, Kultur- und Umweltausschuss vom 08.02.2017.
Es soll ein Kunstrasenplatz errichtet werden, wo dann das ganze Jahr über gespielt werden kann. Dadurch, dass es sehr teuer ist, soll der Plan eventuell mit einer anderen Gemeinde zusammen realisiert werden.

Die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ soll am 25.03.2017 an der Hetlinger Schanze stattfinden, wo dann Müll gesammelt wird.

Aus dem Finanzausschuss am 23.02.2017 erzählt Herr Körner, dass es durch die freie Schulwahl zu 30.000 € Schulkostenbeiträgen für die Gemeinde kommt. 14 Kinder besuchen andere Grundschulen, obwohl sie die Grundschule in Hetlingen besuchen könnten.
Ähnlich ist es auch bei der Kindertagesstätte. Die Gemeinde ist zum Kostenausgleich verpflichtet, wenn Kinder auswärtige Kindertagesstätten besuchen. Hier soll geprüft werden, aus welchen Gründen die Kinder nicht in die gemeindeeigene Kindertagesstätte gehen.

Frau Springer-König erwähnt, dass viele Eltern sich nicht sicher sind, ob in Hetlingen ausreichend Lehrer als Vertretungen zur Verfügung stehen. Sie möchten keinen Unterrichtsausfall für ihre Kinder und größere Schulen sind in dieser Hinsicht vertrauenswürdiger.

Bei dem Bau- und Wegeausschuss war dieses Mal keiner aus dem Kinder- und Jugendbeirat vertreten.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 7 Beschlussfassung über den Beitritt zur Initiative "Landesweite KJV-Wahlen"**

Der Kinder- und Jugendbeirat möchte der Initiative „Landesweite KJV-Wahlen“ beitreten. Es finden dann alle Wahlen der teilnehmenden Kinder- und Jugendvertretungen in demselben Zeitraum im November statt. Aus diesem Grund soll die Satzung unter TOP 8 angepasst werden.

**Beschluss: Der Kinder- und Jugendbeirat beschließt der Initiative „Landesweite KJV-Wahlen“ beizutreten.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Satzungsänderung; hier: Wahltermin**
**Vorlage: 0021/2017/HET/BV**

Herr Körner verweist darauf, dass der Verwaltung eine ältere Satzung vorliegt. Unter der Verwaltung der Stadt Uetersen wurde die Satzung schon einmal geändert. Im Artikel 4 d) müsste es heißen „Beisitzer“ anstatt „Schriftführer“. Im Artikel 5 Absatz 1 sollte stehen: „Die Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirates finden nach Bedarf statt, mindestens jedoch viermal im Jahr.“
Die Verwaltung prüft, ob die aktuelle Satzung vorhanden ist.

Eine neue Änderung soll im Artikel 3 gemacht werden. Der Kinder- und Jugendbeirat schlägt vor, dass die nächste Wahl am Sonntag den 26.11.2017 stattfinden soll. Der Wahltermin soll in diesem Artikel mit in die

Satzung aufgenommen werden. Hierüber gibt es seitens der Gemeindevertreterin Frau Springer- König und der Verwaltung Bedenken, da die Satzung mit einem festen Termin demnächst wieder geändert werden müsste. Im Artikel 5 Absatz 1 soll der letzte Satz: „Der Termin für die Sitzungen wird in der vorherigen Sitzung beschlossen“, gestrichen werden.

**Beschluss: Der Kinder- und Jugendbeirat beschließt die Satzung zu ändern.**

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9 Zukunft des Jugendbeirates**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates im November geschlossen aufhören möchten. Die Gründe liegen darin, dass jeder von ihnen mit dem Lernen für das Abitur und Praktika in Zukunft voll ausgelastet sein wird.
Frau Martinsteg merkt an, dass sie am 01.04.2017 aus dem Gemeindegebiet zieht. Es ist noch nicht klar, ob eine Zweitwohnung in Hetlingen bestehen bleibt. Nach dem Artikel 3 der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates müssen die Mitglieder einen Wohnsitz auf dem Gebiet der Gemeinde Hetlingen haben.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10 Veranstaltungen**

Frau Martinsteg würde es begrüßen weitere Aktionen wie Pizza backen zu veranstalten. Ein weiterer Vorschlag ist die Preisanfrage bei dem Klettergarten in Heist.
Frau Springer-König stellt die Frage nach den finanziellen Mitteln des Ausschusses.
Herr Körner erläutert, dass der Beirat jährlich 500,00 € Geschäftskosten im Haushalt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben erhält. Dieses Jahr wurden die Haushaltsmittel noch nicht angetastet. Aus dem letzten Jahr stehen noch 215,20 € zur Verfügung.
Gemeindevertreterin Frau Springer-König merkt an, dass der Betrag eine stolze Summe ist und man überlegen könnte, ob die Kinder bei der nächsten Veranstaltung noch viel dazu zahlen müssen.
Der Vorsitzende erklärt, dass die Veranstaltungen mit den Kindern ein gutes Mittel sind, Werbung für die Kandidatur im November zu machen.
Frau Martinsteg schlägt einen wiederholten Brezelverkauf beim Osterfeuer am 15. April vor. Die Idee wird von den Mitgliedern gut angenommen. Wegen der Organisation wendet sie sich noch an ihren Vater bei der Feuerwehr.

Frau Springer-König fragt, ob man auch Geld des Beirates in die Jugendarbeit fließen lassen könnte, da sie gemäß der Satzung keinen finanziellen Gewinn erzielen dürfen.
Daraufhin erklärt Herr Körner, dass sie erst ihre eigenen Veranstaltungen finanzieren wollen und der Rest dann gespendet werden kann.
Herr Gerhartz regt einen Besuch im Indoor-Spielplatz „Rabbatz“ in Hamburg vor.
Da der Weg nach Hamburg zu weit ist, schlägt Frau Martinsteg einen Kegel-Tag vor. Sie merkt an, dass man ein Ziel nehmen sollte, welches mit dem Fahrrad erreichbar wäre. Zum Beispiel könnte man auch eine Radtour planen mit anschließendem Boßeln.
Der Ausschuss macht als Termin den 08.April 2017 fest und möchte sich innerhalb der nächsten Woche für eine Idee entscheiden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 11 Verschiedenes**

Die Verwaltung wird gebeten, die Einladungen zu den Sitzungen in Zukunft an bestimmte Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates zu senden. Eine entsprechende Liste gab es dafür schon einmal bei der Stadt Uetersen.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.04.2017

| | |
|---|---|
| (Julius Körner)<br>Vorsitzender | (Julia Furchert)<br>Protokollführerin |